

Sie kamen, sahen und siegten

9. Indoor-Cup im Drachenboot der Seeadler: Feuerwehr Tüschau-Krummasel gewinnt die Fun-Klasse – Drawehn Dragons landen zweimal auf dem Siebertreppchen

VON CHRISTIAN EHLERT

Lüchow. Kraftvoll zieht das Lehrerteam der Kooperativen Gesamtschule aus Clenze beim Indoor-Cup im Drachenboot die Paddel durchs Wasser. In jedem ihrer acht Duelle feuern sich die Kolleginnen und Kollegen lautstark an. „Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn“, hallt es am Sonnabend immer wieder durchs LüBad. Der Rhythmus bei den Drawehn Dragons stimmt. Die Lehrerinnen und Lehrer, die wegen kurzfristigen Ausfällen durchweg von einem oder zwei ihrer Schüler unterstützt werden, arbeiten gut zusammen und geben wie alle weiteren 19 Mannschaften alles. Der Aufwand wurde belohnt, das Team der Drawehn-Schule sicherte sich am Ende nach der Auswertung des Zeitvergleichs vor zwei punktgleichen Mannschaften (ebenfalls 18 Zähler) den Bronzerang in der Erwachsenen-Fun-Klasse, in der die drei Lüchow-Dannenberg Besatzungen auf sechs auswärtige Vereinsteamts trafen.

„Damit hatten wir nicht gerechnet, es lief besser als erwartet. Bei unseren vorherigen Teilnahmen hat es bis auf eine Ausnahme nur zu hinteren Platzierungen gereicht“, freute sich Dragons-Mannschaftsführerin Carola Schulz. „Nach der Mittagspause lief es richtig gut, von da an haben wir alle Rennen gewonnen. Das hat wieder richtig viel Spaß gemacht“, resümierte die Lehrerin, die bei fast allen der mittlerweile neun Indoor-Cups dabei war.

Teamgeist, Kraft, ein gutes Taktgefühl und Durchsetzungs-



Kraftvoll zum nächsten Erfolg: Die Mannschaft der Feuerwehr Krummasel-Tüschau sicherte sich beim Indoor-Cup im LüBad in der Fun-Klasse Rang eins.
Aufn.: C. Ehlert

vermögen spielen bei diesem ungewöhnlichen Wettkampf des Drachenboot- und Kanu-Vereins Seeadler Elbtalaua Wendland im 25-m-Becken des Lüchower Ganzjahresbades ganz wichtige Rollen. Denn die Achter-Teams sitzen sich in einem Boot gegenüber und versuchen, den Gegner paddelnd mehrere Meter zurückzudrängen, bis die Zielsirene ertönt. Einen starken Auftritt bei ihrer Indoor-Cup-Premiere hinterließ die elfköpfige Crew der Feuerwehr Tüschau-Krummasel, die gänzlich ohne Vorbereitung in der Fun-Klasse sogar alle acht Duelle für sich entschied und jubelnd nach dem letzten Sieg ins Wasser sprang. Der Über-

schungserste, bei dem einige Teammitglieder schon mal für andere Mannschaften am Indoor-Cup teilgenommen hatten, kam somit auf eine Optimalausbeute von 24 Punkten. „Als wir die ersten drei Rennen gewonnen hatten, hat uns der Ehrgeiz gepackt. Dann wollten wir auch mehr. Trotzdem hat der Spaß bei uns natürlich auch im Vordergrund gestanden. Wenn man es so sehen will, war das ein gelungener Auftakt für uns in die Wettkampfsaison“, strahlte FF-Teamsprecherin Annika Klameth. Die Profildrachen, die Mannschaft der Firma FKM-Elemente GmbH aus Wustrow, belegte in dieser Konkurrenz

mit zwölf Zählern Rang sieben.

Dass der Zusammenhalt groß war, bewiesen auch die beiden Schülermannschaften der Drawehn-Schule aus Clenze, die in der Jugendklasse auf vier auswärtige Teams trafen. Die Drawehn Dragons Newcomer, die erstmals überhaupt in einem Drachenboot saßen, hatten nach insgesamt sieben Rennen trotz des letzten Platzes alles andere als schlechte Laune. Die ältere Drawehn-Dragons-Crew, die schon an Wettkämpfen in dieser Sportart teilgenommen hat, landete auf dem Silberplatz, nachdem es das Finale gegen die Wukey Dragons I aus Biesenthal in der Nähe von Berlin nach hartem

Kampf verloren hatte. „Es hat alles super funktioniert, sie haben sich alle gegenseitig angefeuert. Das Feedback während der Veranstaltung untereinander hat viel geholfen. Sie haben gefilmt und geschaut, was man besser machen könnte. Sie wollen alle nächstes Jahr wieder dabei sein“, kündigte Lehrerin Carola Schulz an, dass ihre Schülerinnen und Schüler sich den Spaß in zwölf Monaten nicht entgehen lassen wollen.

„Wir waren schon überrascht, dass zwei regionale Teams mit Pokalen nach Hause fahren konnten. Das zeigt: Indoor-Cups sind Drachenboot-Wettkämpfe, für die Vereinsteamts nicht speziell trainieren und auch Spaßteams durch guten Teamgeist, Kraft und Motivation gewinnen können“, fasste Seeadler-Vorsitzende Petra Ellerhausen den Ausgang in der Fun-Klasse zusammen. Alles in allem zogen die Seeadler ein positives Fazit. Denn die Stimmung unter den rund 200 Sportlerinnen und Sportlern in den 20 Teams sowie den Zuschauern und Helfern sei beim wiederum gekonnt und reibungslos abgewickelten Indoor-Cup erneut prächtig gewesen, bilanzierten die Organisatoren.

Tischtennis: TuS-Reserve hat es nach einem 0:3-Rückstand schwer

Wustrow. Da war mehr drin: In der Tischtennis-Bezirksliga hat der TuS Wustrow am Freitag gegen den topbesetzten TSV Bienenbüttel eine 5:9-Niederlage kassiert, bleibt aber mit 9:21 Punkten auf Rang acht, dem Delegationsplatz.

Die mit spielentscheidenden Partien fanden bereits in den Doppeln statt. Dabei setzte sich der Tabellendritte jeweils in fünf Sätzen durch. Etwas unerwartet für das TuS-Spitzen duo Andreas Süskow/Markus Langbehn, für die überraschend gut mithaltenden Binh Xuan Nguyen/Jascha Penno sowie für Jens Richter/Ralf Zocher reichten dabei jeweils 2:1-Satz-Führungen nicht zum Sieg. Somit ging der TuS II mit einer 0:3-Hypothek in die Einzel.

Bezirksliga: 5:9-Niederlage gegen den Tabellendritten

Mit einem souveränen Drei-Satz-Erfolg von Süskow und einem 3:2-Sieg von Langbehn stellten die Gastgeber zwar den Abschlusspunkt her, doch dann zog der TSV wieder davon: Nguyen blieb ohne Satzgewinn, Richter unterlag in einem recht ausgeglichenen Vier-Satz-Duell, und Zocher (Position fünf) musste nach einem gelungenen Start (11:5) die Stärke des TSV-Punktgaranten Lars Maroska anerkennen. Anschließend unterlag Youngster Penno trotz einer mutigen Vorstellung bei einem vergebenen Matchball in einem Fünf-Satz-Krimi hauchdünn gegen Waltje. Der TuS Wustrow II war auf 2:7 zurückgefallen. Im Spitzeneinzel schraubte Süskow mit einer erneuten guten Leistung (3:1) gegen Sturmfeld seine beeindruckende Saisonbilanz auf 22:5 Siege. Dann gab es ein weitere – die fünfte – 2:3-Niederlage an diesem Tag für die oft gleichwertigen TuS-Akteure, denn Langbehn musste den ab dem vierten Satz

DREI WERTUNGSKLASSEN BEIM INDOOR-CUP

Das längste Duell dauert 2:17,08 Minuten

Im wohltemperierten LüBad kommen die Aktiven beim Indoor-Cup im Drachenboot, bei dem stets zahlreiche Teams aus ganz Norddeutschland teilnehmen, ordentlich ins Schwitzen. Das längste Duell lieferten sich in der Fun-Klasse der Schachclub Schwarz-Weiß und die Profildrachen, die Mannschaft der Wustrower Firma

FKM. Nach 2:17,08 Minuten jubelten die Profildrachen. Auch das Duell der Drachenhorde, ein gemischtes Indoor-Team, mit den Heißen Würstchen aus Ludwigslust war heiß umkämpft und dauerte über zwei Minuten. Die Drachenhorde wendete dabei gerade soeben eine Niederlage ab. Im kürzesten Bootsfight – in 9:40 Sekunden – scho-

ben die Wukey Dragons I bei der Jugend die Junior Reds aus Arendsee über die Ziellinie. Ferner feierte die Mannschaft Lucky Punch aus Lübeck bei ihrem Startdebüt in Lüchow in der Sport-Klasse einen Cup-erfolg. Die Hansestäder verwiesen die Wukey's, den Absieger der vergangenen Jahre, auf Platz zwei.